

Viele Demos für den Frieden

AKTION – An den Ostertagen gehen jedes Jahr viele Menschen auf die Straßen. Sie demonstrieren für den Frieden. Seitdem Russland vor über einem Jahr die Ukraine angegriffen hat, ist die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Ostermärschen deutlich gewachsen. Deutschlandweit gab es über 120 Aktionen, auch Radtouren waren dabei.

Ein starker Gegner im Viertelfinale

FUßBALL – Der FC Bayern München trifft heute Abend im Viertelfinale der Champions League auf den britischen Verein Manchester City. Die Münchner bereiten sich auf einen starken Gegner vor, besonders wegen Torjäger Erling Haaland. „Wir brauchen eine Topleistung“, sagte der neue Trainer Thomas Tuchel in einem Interview.

Vier Küken leben im Turm einer Burg

TIERE – Das Nest ist supergut versteckt: hoch in einem Turm auf einer Nürnberger Burg. Trotzdem kann man sehen, was bei Familie Wanderfalke passiert. Denn eine Webkamera ist auf ihr Nest gerichtet. Ostern ist das vierte Küken geschlüpft. Bis die Küken losfliegen, dauert es noch ein paar Wochen. Du kannst die Vogelfamilie unter lebensraum-burg.de beobachten.



Familie Wanderfalke wohnt im Turm einer Burg. FOTO: DPA

Respekt gehört beim Judo dazu

Der 15-jährige Jan Libuda ist Botschafter seiner Sportart bei den Ruhr Games 2023

SPORT – Judo ist ein Zweikampfsport. Der japanische Begriff bedeutet übersetzt „der sanfte Weg“. Das beschreibt die fairen Kämpfe der Athletinnen und Athleten auf den weichen Matten richtig gut. Fast hätte Jan Libuda diesen Weg gar nicht eingeschlagen. Als er etwa sechs Jahre alt war, hat Jan mehrere Sportarten ausprobiert. „Meine Mutter tendierte zu den Ballsportarten, mein Vater hat selbst Judo gemacht und fand den Kampfsport besser.“ Jan auch. Inzwischen trainiert er fünf- bis sechsmal in der Woche, auch im Bundesleistungszentrum für Judo in Köln.



Jan Libuda (Zweiter von links) und die anderen jungen Botschafterinnen und Botschafter der Ruhr Games 2023 haben sich schon ein paar Mal getroffen. CHRISTOPH MADERER / RUHRGAMES

Mit großem Erfolg: Der 15-Jährige hat im Frühjahr die Bronzemedaille bei den Deutschen Judo-Meisterschaften in seiner Altersklasse gewonnen. Außerdem ist der Judo-ka der Sportunion Annen der Botschafter seiner Sportart bei den Ruhr Games. Zu dem Sport- und Kulturfestival kommen im Juni Tausende Sportlerinnen und Sportler aus ganz Europa in den Landschaftspark Duisburg-Nord.

Als Judo-Botschafter kann Jan eine Menge erzählen. Wichtig sind ihm die Judo-Werte, die für jedes Training und jeden Wettkampf gelten: dazu gehören Mut, Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Respekt und Wertschätzung. „Bei Kampfsport denken alle immer, dass es darum geht, zu schlagen und zu treten, aber bei uns geht es um Schnellig-

keit, Täuschung und Athletik, es geht darum, dass der Gegner mit dem Rücken den Boden berührt“, erklärt Jan.

Jede Übungsstunde beginnt und endet mit einem respektvollen Gruß, bei dem sich die Trainierenden und die Trainer gegenüberstehen. Nach Aufwärmübungen wie Laufen, Radwende und Handstand, werden Wurf- und Bodentechniken

geübt. Immer wieder. Obwohl Jan bis zu zwölf Stunden in der Woche trainiert, bleibt er bescheiden. „Perfekt kann ich keine Technik, ich werfe viele Techniken gut, aber so richtig perfekt, das können nur ganz wenige Sportler in Japan.“ Wenn mal alles klappt in einem Wettkampf, sei das aber schon ein tolles Gefühl, sagt der 15-Jährige: „Das ist ja die Bestätigung dafür,

dass sich das Techniktraining, das ständige Wiederholen der gleichen Bewegungen, gelohnt hat.“

Ein Sport mit Fairness-Regeln und Werten

Judo sei auch Kopsache, erklärt Jan. Er habe erst lernen müssen, Niederlagen abzuhalten und nicht persönlich zu nehmen. Auch dabei hat der Sport mit seinen Fairness-Regeln und seinen Werten geholfen. Trotz seines Erfolgs bleibt der Gymnasiast gelassen. „Ich will natürlich einer der Besten sein, aber ganz große Ziele, so wie die Weltmeisterschaft, setze ich mir gar nicht. Es geht Schritt für Schritt weiter und ich gucke, was realistisch ist.“ Das Wichtigste sei, den Spaß am Sport zu behalten, findet Jan. „Dass man weiß, man macht es für sich und nicht für irgendwen anders.“



Jan Libuda, hier mit Trainingspartner Erik Hobein, ist Botschafter für Judo bei den Ruhr Games. JÜRGEN THEOBALD / FUNKE FOTO SERVICES

Mein Tipp



Younis (10 Jahre)

Die Buchreihe „Woodwalkers“ von Katja Brandis finde ich toll. Eine Gruppe von Menschen kann sich in Tiere verwandeln. Es gibt einen Mann, der sich an der Menschenwelt rächen möchte, weil sein Sohn gestorben ist und diese Gruppe kämpft gegen ihn. Es ist sehr spannend und sie erleben viele Abenteuer dabei.

Wusstest du ...

...dass beim letzten Mal über 5000 Athletinnen und Athleten bei den Ruhr Games dabei waren? Diesmal wird es vom 8. bis 11. Juni Wettkämpfe in 19 Sportarten geben. Soccer, Bouldern, Sportakrobatik, Bogenschießen und Tischtennis gehören dazu. Beim Auftakt des Sport- und Kulturfestivals stehen die Bands Giant Rooks und Leoniden auf der Bühne. Mehr Infos: ruhrgames.de

Wer ist eigentlich ...



ELISABETH SEITZ?

Elisabeth Seitz ist eine Kunstturnerin. Sie tritt bei der Europameisterschaft im Turnen an, die heute in der türkischen Stadt Antalya startet. Die 29-Jährige hat 2022 die Goldmedaille am Stufenbarren geholt. Sie macht sich auch für eine andere Kleiderordnung im Turnen stark. Elisabeth Seitz setzt sich dafür ein, dass Frauen nicht mehr die knappen Turnanzüge tragen müssen, sondern Kleidung, in der sie sich wohlfühlen.

Frage des Tages

Wie heißt der Raum, in dem Judo trainiert wird?

- a) Jojo
- b) Dojo
- c) Duda

Auflösung: Antwort b) ist richtig. Dojo ist ein japanisches Wort für den Ort, an dem Kampfkünste gelehrt werden. Hier wird auf Judo-Matten trainiert.

Witz des Tages

Die sechsjährige Leonie wird in die Apotheke geschickt. Dort bittet sie den Apotheker: „Ich hätte gerne ein Wurmmitte!“ Der Apotheker: „Für ein Kind?“ „Keine Ahnung“, sagt Leonie, „ich weiß nicht, wie alt der Wurm ist.“

So erreicht ihr uns

Katrin Martens und Corinna Zak machen die Kindernachrichtenseite. Schreibt uns eine E-Mail an kinder@funkemedien.de oder einen Brief an die FUNKE Mediengruppe, Kinderredaktion, 45123 Essen. Habt ihr Fragen zur Kinderzeitung CHECKY! oder zum CHECKY!-Abo? Schreibt Friederike Bach an checky@funkemedien.de

Dino-Skelett soll acht Millionen Euro kosten

WISSENSCHAFT – Wer bei diesem Angebot zuschlagen möchte, braucht eine Menge Geld. Auch reichlich Platz wäre von Vorteil. Denn in dieser Auktion in Zürich im Land Schweiz geht es um ein Dinosaurier-Skelett! Um genau zu

sein: Die Knochen von einem Tyrannosaurus Rex stehen zum Verkauf. Wer das Dino-Skelett mit nach Hause nehmen möchte, kann dafür Geld bieten. So läuft das bei einer Auktion. Dabei werden Dinge an Personen verkauft, die am meisten Geld dafür bieten. Der Dino soll etwa acht Millionen Euro kosten.

Manche Fachleute finden so eine Versteigerung nicht gut. Die Dino-Knochen könnten etwa in falsche Hände geraten, erklärt eine Expertin. Schließlich sind solche Skelette wichtig für die Wissenschaft. Insgesamt sollen nach einer Schätzung mehr als zwei Milliarden Riesenechsen auf der Erde gelebt haben. Bislang wurden aber nur 30 bis 40 heile Skelette gefunden.



Das Skelett des Dinosauriers aus Zürich ist riesig. DPA

Spenden für Kinder im Erdbebengebiet

AKTION – Viele Kartons stapeln sich in der Lagerhalle. In denen liegen neue Schuhe und Schulsachen wie Hefte und Schreibzeug. Es sind alles Spenden, die in Deutschland für Kinder gesammelt wurden. All die Sachen machen sich bald auf

den Weg in die Länder Türkei und Syrien. Dort hat es vor zwei Monaten zwei schlimme Erdbeben gegeben, bei dem viel zerstört wurde. Die Leute, die dort leben, sind auf Hilfe angewiesen.

Mit den Kartons sollen Schulen und Schulkinder in der Gegend unterstützt werden. „Bildung ist für uns das A und O, deshalb sind auch die Schulmaterialien im Schuhkarton für uns sehr wichtig“, sagt Serhat Ulusoy. Der Mann hat bei der Spenden-Aktion geholfen, die „Hoffnung im Karton“ heißt.

Einige Tage sammeln die Helfenden noch. Verteilt werden sollen die Sachen dann vom 21. bis 23. April. Das trifft sich gut: Denn am 23. ist in der Türkei Kindertag.



Schulsachen werden ins Erdbebengebiet geschickt. DPA

Hörbuch-Tipp



Spekulatius und Bammelchen, der Osterhase

Bammelchen ist ein niedlicher Osterhase, dessen Name prima zu ihm passt. Er fürchtet sich nämlich vor den anderen Hasen, denn die lachen ihn aus, weil er so ängstlich ist. Bammelchen fühlt sich deswegen gar nicht gut und ist froh, als ihn der Drache Spekulatius besuchen kommt. Mit seiner Hilfe kann der kleine Angsthase den anderen Tieren beweisen, dass er auch ganz schön mutig sein kann. Was er sich traut und wie es ihm gelingt, zwei Kinder übergücklich zu machen? Diese und noch eine weitere Geschichte erzählt der Sprecher Felix von Manteuffel so lustig und spannend, dass die Zeit wie im Flug vergeht. Außerdem lernt man einiges über Freundschaft, Vertrauen und darüber, dass manches, das sich schlimm anhört, letztlich halb so wild ist. (ab 6)

Argon, 10 Euro

Red und Rover

